

Liste geprüfter Reinigungsmittel für Beckenkörper und Bauteile aus Edelstahl in Schwimmbädern (Liste RE)

Dass Reinigung und Pflege von Edelstahl Rostfrei wichtige Aufgaben sind und für die Erhaltung nicht nur des dekorativen Erscheinungsbildes, sondern auch für die Funktionsfähigkeit eine wichtige Rolle spielen, erfährt bei Herstellern, Planern und Betreibern zunehmend Beachtung. Ohne angepasste Unterhaltsreinigung werden immer wieder Schadensfälle beobachtet, die bei Anwendung des bekannten Wissens zu vermeiden wären. Art und Häufigkeit der Reinigung und Pflege kann je nach Objekt sehr unterschiedlich sein. Allgemeine Festlegungen sind aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der nichtrostenden Stähle schwer zu treffen. So sind die Anforderungen in der Lebensmittelindustrie oder im hygienischen Bereich andere als beispielsweise an Fassaden oder in Schwimmhallen.

Branchenspezifische Hinweise finden sich in zahlreichen Informationsschriften der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei.

Schwimmbädern sind ein verbreitetes Einsatzgebiet für Edelstahl Rostfrei. Die korrosiven Belastungen stellen gerade in Schwimmbädern eine große Herausforderung an die Beständigkeit des nichtrostenden Stahles. Daher gibt es hier spezielle Vorschriften, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten. So dürfen in Deutschland Konstruktionen aus nichtrostenden Stählen in Schwimmbädern nur mit Werkstoffen entsprechend der Vorgaben der Zulassung Z-30.3-6 des DIBt errichtet werden. Für tragende Konstruktionen, die für eine regelmäßige Reinigung nicht zugänglich sind, gelten besondere Werkstoffempfehlungen. Aber auch nichttragende Konstruktionen werden in Schwimmbädern häufig aus nichtrostenden Stählen gefertigt. Grund dafür ist die besondere Eigenschaftskombination, die der nichtrostende Stahl neben der Korrosionsbeständigkeit bietet, etwa die gute Schweißbarkeit, die Verschleißbeständigkeit im Griffbereich und eine gute Reinigungsfähigkeit. Manchmal scheint ein Grund aber auch die vermeintlich nicht notwendige Pflege und Wartung dieses Werkstoffs zu sein, was dann leider schnell zu Enttäuschungen führt. Die von Nutzern und Betreibern erwarteten glatten, metallisch glänzenden Flächen sollen Sauberkeit und einen hohen Hygienestandard vermitteln, was sich aber nur durch eine angepasste, regelmäßige Reinigung mit geeigneten Materialien und Mitteln dauerhaft sicherstellen lässt.

Bei Korrosionserscheinungen (Anrostungen, Rostflecken) wird vom Betreiber meist dem Werkstoff die Schuld gegeben, häufig die Verwendung eines falschen Werkstoffs vermutet. In fast allen Untersuchungen derartiger Fälle stellt sich aber heraus, dass der verwendete Werkstoff für die entsprechende Anwendung richtig war, sofern im Badebetrieb Bedingungen eingehalten werden, unter denen diese Stähle weiterhin korrosionsbeständig bleiben. In erster Linie ist dies die Vermeidung der Aufkonzentration von korrosiven Luftinhaltsstoffen auf den Oberflächen nichtrostender Stähle. Entsprechende Reinigungs- und Pflegevorschriften wurden von der Gesellschaft für das Badewesen erarbeitet und sollten den Betreibern bekannt sein bzw. bereits in der Planungs- und Realisierungsphase berücksichtigt werden. Ein spezielles Problem stellt in diesem Zusammenhang die Reinigung von keramischen Belägen dar. Wegen der unterschiedlichen Gewerke fehlt in der Bauphase häufig der Blick für das Gesamtobjekt und bei der Grundreinigung oder der späteren Unterhaltsreinigung werden keramische Beläge beispielsweise mit salzsäurehaltigen Reinigern behandelt, obwohl diese unmittelbar an den Kantenschutz oder an Einbauteile aus Edelstahl Rostfrei angrenzen. Salzsäurehaltige Reinigungsmittel können jedoch irreversible Schäden an Oberflächen aus nichtrostenden Stählen verursachen.

Von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. gibt es eine Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern (Liste RK). Das Kuratorium, das für die Herausgabe dieser Liste verantwortlich ist, führt nun auch eine Liste mit geprüften Reinigungsmitteln für Beckenkörper und Bauteile aus Edelstahl Rostfrei.

Diese spezielle Liste soll dem Badbetreiber und dem Reinigungspersonal als Hilfe bei der Auswahl geeigneter Reinigungs- und Pflegemittel für die Behandlung von Edelstahl Rostfrei dienen. Geprüft wird die chemische Einwirkung von Reinigungsmitteln auf nichtrostenden Stahl. Wie bei der Liste RK erfolgt die Untersuchung der Produkte durch die Säurefließner-Vereinigung e.V. in Großburgwedel bei Hannover. Die Bewertung der Aufnahmeanträge erfolgt durch das erwähnte Kuratorium.

Die Liste RE ist bei der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e.V. (DGföB), Postfach 340201, 45074 Essen, Fax: 0201/87969-20, E-Mail: info@baederportal.com, zum Preis von € 19,- (zzgl. Versandkosten und Mehrwertsteuer) erhältlich.